Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

so ist gemanicfuldig die geborsam der
sach ame Zum andern mol die gotle-
che lieb zu uben der ym, also das er
den er gar von herzen lidet, mug-
geloben vnd in eren vnd ym dancken
aller seiner gute der sam an zal ist/
Zum dritten mol das er auch der mit
eret/ vnd an ruffet/ die heiligen die
er nach irr wirdikeit nicht gnug mag
loben dann ypn eppferen in der mes
vnd sie loben Zum vierden beweget
auch der zu das mit leiden mit dem
nachsten mit toten vnd lebendigen
fur die das Sacrament/ vnd geiet vn
das gesanck auch geoffert wirt da mit
man gedechtig ist der vergessung des
pluts xpi vnd dem rufft man do an
durch den wir den vater versunet sind
Aber zu empfahen auch dis edel Sa-
ment/ manet den menschen die lieb
warm er ist der im sacrament der ge
lidt wirt/ Es manet/ der zu augme
blodikeit warm er ist der arzt Es manet
der zu die sund warm er ist der mitler
zwischen vns vnd dem vater Es ma
net auch der zu die vnsaldhaut/ vnd
die beforgligkeit der veind vnd der an
fechtunge ze sunden warm er ist vnser